



Initiative zur Anrechnung beruflich erworbener
Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge für
Lehrende in Pflege, Ergo- und Physiotherapie
sowie im Hebammenwesen

Darstellung pflegepädagogischer Studiengänge in Deutschland

Studienangebote, Zugangsvoraussetzungen
und Anrechnungsmöglichkeiten

Autoren:
Barbara Knigge-Demal
Rebecca Dolfing
Mirko Schürmann

Gefördert durch die:

Robert Bosch **Stiftung**

Impressum

Herausgeberin

Prof'in Dr. Barbara Knigge-Demal
Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit
Am Stadtholz 24
33609 Bielefeld

Online-Abruf

www.fh-bielefeld.de
www.bosch-stiftung.de
www.ba-ev.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Hintergrund: Gleichwertigkeit von beruflicher und hochschulischer Bildung.....	2
Zielsetzung der Broschüre.....	3
Übersicht berufspädagogischer (pflegepädagogischer) Studienangebote, Zugangsvoraussetzungen und Anrechnungsmöglichkeiten:	
Charité Universitätsmedizin Berlin	4
Fachhochschule Bielefeld	5
Universität Bremen	6
Technische Universität Dresden	7
Hochschule Esslingen.....	8
Katholische Fachhochschule Freiburg	9
Hochschule Fulda in Kooperation mit Universität Kassel.....	10
Universität Hamburg	11
Fachhochschule Hannover.....	12
Katholische Hochschule NRW.....	13
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein	14
Katholische Fachhochschule Mainz	16
Katholische Stiftungsfachhochschule München.....	17
Fachhochschule Münster	18
Evangelische Fachhochschule Nürnberg.....	19
Universität Osnabrück.....	20
Hochschule Ravensburg-Weingarten.....	21

Vorwort

Unter der Projektträgerschaft von Michael Breuckmann (Vorsitzender des Bundesausschusses der Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe) und der wissenschaftlichen Leitung durch Prof'in Dr. Beate Klemme, Prof'in Dr. Barbara Knigge-Demal und Prof'in Dr. Ursula Walkenhorst sowie der Mitarbeit von Dipl.-Psych. Swantje Paar und Dipl.-Psych. Mirko Schürmann wurde vom 01.12.2005 bis 31.12.2008 das Projekt „Qualifizierungsinitiative für Lehrkräfte in Gesundheitsberufen“ an der Fachhochschule Bielefeld durchgeführt. Das Projekt wurde durch die Robert Bosch Stiftung gefördert.

Zentrales Anliegen des Gesamtprojektes war es, die Kompetenzen von qualifizierten Berufsangehörigen zu ermitteln, die bisher ohne Hochschulabschluss in der Lehre von Pflege, Ergo- und Physiotherapie sowie im Hebammenwesen tätig sind, und diese über ein objektives Verfahren auf Hochschulstudiengänge anrechnungsfähig zu machen. Das Projekt gliederte sich dabei in drei Teilprojekte:

- a) Eine bundesweite Bedarfserhebung zur Lehrerbildung in den Gesundheitsberufen sollte Erkenntnisse darüber bringen, in welchem Umfang ein spezifisches Studienangebot für die weitergebildeten Lehrerinnen und Lehrer erforderlich ist und wie das Angebot gestaltet sein sollte.
- b) Eine Bundeskonferenz sollte dazu beitragen, politische und berufspolitische Entscheidungsträger sowie Hochschulen und Förderer für die Unterstützung zu gewinnen, um gegebenenfalls ein spezifisches berufsbegleitendes Studienangebot für weitergebildete Lehrerinnen und Lehrer zu konzeptualisieren und als Verbundstudiengang bundesweit anzubieten.
- c) Im Rahmen der Initiative zur Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge für Lehrende in Pflege, Ergo- und Physiotherapie sowie im Hebammenwesen (IzAK) sollte ein Anrechnungsverfahren entwickelt werden, das die Transformation von formalen und informellen Kompetenzen im Bereich der Berufspädagogik der Gesundheitsberufe auf Hochschulleistungen gewährleistet. In der Folge können beruflich qualifizierte Studierende ein bedarfsgerechtes Studium mit verringerter Studienbelastung absolvieren.

Hintergrund: Gleichwertigkeit von beruflicher und hochschulischer Bildung

Durch den Beschluss der Kultusministerkonferenz (KMK) zur Anrechnung von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ein Hochschulstudium vom 28.06.2002 ist für Hochschulen in Deutschland die Möglichkeit geschaffen worden, äquivalente (gleichwertige) Studienanteile aus dem außerhochschulischen Bereich auf Studiengänge mit einem Umfang von bis zu 50% anzurechnen. Dabei wird betont, dass anzurechnende Anteile vom Inhalt und Niveau gleichwertig sein müssen.

Notwendige Voraussetzung für die Aufnahme eines um die Anrechnung bereits außerhochschulisch erworbener Kompetenzen verkürzten Studiums ist weiterhin die Hochschulzugangsberechtigung. Für Studieninteressenten, die über keine Hochschulzugangsberechtigung verfügen („Fachabitur oder Abitur“) bestanden in der Vergangenheit in den Bundesländern verschiedene Regelungen, um den so genannten *beruflich qualifizierten* Bewerbern und Bewerberinnen ein Studium zu ermöglichen. Durch den aktuellen Beschluss der KMK vom 06.03.2009 werden diese Zugangsberechtigungen neu und landesweit einheitlich geregelt. Eine Umsetzung in den jeweiligen Landeshochschulgesetzen erfolgt zurzeit und wird beruflich qualifizierten Studienbewerbern einen einfacheren Zugang zu den Hochschulen ermöglichen.

Zielsetzung der Broschüre

Mit der vorliegenden Broschüre soll Studieninteressierten aus dem Berufsbereich Pflege (insbesondere weitergebildeten Lehrerinnen und Lehrern) ein schneller Überblick über pflege- und berufspädagogische Studienangebote, Zugangsvoraussetzungen und Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen ermöglicht werden.

Im Berufsbereich der Pflege verfügen viele Studierende über umfangreiche Weiterbildungen in der Berufspädagogik, sie haben Weiterbildungen zur Mentorin, zur Praxisanleiterin oder zur Lehrerin für Pflegeberufe abgeschlossen und entsprechende Kompetenzen erworben, die nach den o.g. Beschlüssen anrechnungsfähig sind und damit die Studienbelastungen erheblich reduzieren können.

Mit der vorliegenden Broschüre können Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studienplatzes auch den Faktor der Anrechnungsmöglichkeiten an verschiedenen Hochschulen prüfen und sich bei Bedarf bei den jeweiligen Ansprechpartnern differenzierter informieren.

Erstellung der Broschüre: Vorgehensweise

Die Broschüre ist zunächst auf der Grundlage einer Internetrecherche entstanden. Die zugänglichen Informationen wurden in tabellarischen Übersichten zusammengefasst. In einem zweiten Schritt sind die verantwortlichen Mitarbeiter / Professoren der jeweiligen Hochschule angeschrieben und um Aktualisierung der Angaben gebeten worden. Wenn keine direkte Antwort erfolgte, wurde ein zweites Anschreiben versandt. Die auf diese Weise erlangten direkten Angaben wurden in die Tabelle aufgenommen. Es wurden der Zielsetzung entsprechend nur Informationen zu pflege- und berufspädagogischen Studiengängen aufgenommen.

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Recherche zum jeweiligen Hochschulstandort zusammengefasst.

Bielefeld, den 15.10.2009

Bezeichnung des Studienganges:	Medizin- und Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife und abgeschlossene Ausbildung im Gesundheitswesen, Zulassung ohne Abitur möglich
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium (Präsenzstudium) oder Teilzeitstudium (Fernstudium)
Dauer:	9 Semester im Vollzeitstudium 11 Semester im Teilzeitstudium
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit im Vollzeitstudium ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung. Das Fernstudium gestaltet sich durch die Anwesenheit von insgesamt 30 Blockwochen.
Abschluss:	Diplom Medizinpädagogik Diplom Pflegepädagogik
Ansprechpartner: Dipl. Med. Päd. Barbara Hinz barbara.hinz@charite.de 030 / 450529033 Dipl.-Pflegepäd. Gabriela Schmitz gabriela.schmitz@charite.de 030 / 450529029 Anja Stier (Studentische Studienfachberatung) anja.stier@charite.de	Homepages: http://mppp.charite.de http://medpfleg-paed-wiss.charite.de

Bezeichnung des Studienganges:	Bachelorstudiengang Anleitung und Mentoring in den Gesundheitsberufen Masterstudiengang Berufspädagogik Pflege und Gesundheit
Zugangsvoraussetzungen:	Zugang zum Bachelorstudiengang ist die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife bzw. eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung sowie eine abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf. Bewerberinnen und Bewerber ohne Fachhochschulreife oder Abitur können nach bestandener Zugangsprüfung zum Studium zugelassen werden. Für Pflegekräfte ohne Fachhochschulreife oder Abitur, die eine anerkannte Weiterbildung absolviert haben, stehen 3% der Studienplätze zur Verfügung. Voraussetzung zum weiterführenden Masterstudiengang ist der o.g. Bachelorabschluss mit einer Mindestnote von 2,5.
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	Fähigkeiten und Fertigkeiten, die in der beruflichen Fort- oder Weiterbildung erworben wurden, können nach einer Prüfung der Zertifikate auf das Studium angerechnet werden. Lehrerinnen und Lehrer für Pflegeberufe, die an einer ca. 3000-stündigen Weiterbildung teilgenommen haben, können fünf bis zehn Module auf den Bachelor- und Masterstudiengang angerechnet bekommen. Während des Anrechnungsprozesses werden die Studierenden individuell begleitet und beraten.
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	Der Bachelorstudiengang verläuft über sechs Semester und der anschließende Masterstudiengang über vier Semester.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung. Zur Ermöglichung der Berufstätigkeit wird die Anwesenheit auf drei Tage die Woche angestrebt.
Abschluss:	Bachelor of Arts „Anleitung und Mentoring in den Gesundheitsberufen“ Master of Arts „Berufspädagogik Pflege und Gesundheit“
Ansprechpartner: Prof'in Dr. Barbara Knigge-Demal barbara.knigge-demal@fh-bielefeld.de	Homepage: www.fh-bielefeld.de

Bezeichnung des Studienganges:	Pflegewissenschaft Bachelor of Arts Berufspädagogik Pflegewissenschaft Master of Arts
Zugangsvoraussetzungen:	Zum Bachelorstudiengang wird die Allgemeine Hochschulreife bzw. ein Hochschulzugang für Berufserfahrene über das einjährige berufsbegleitende Propädeutikum und eine abgeschlossene Ausbildung im Gesundheitswesen bzw. ein einjähriges einschlägiges Praktikum gefordert. Voraussetzung zum weiterführenden Masterstudiengang ist ein Bachelorabschluss Pflegewissenschaft mit mind. 180 ECTS
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	Der Bachelorstudiengang verläuft über sechs Semester und der anschließende Masterstudiengang über vier Semester.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.
Abschluss:	Bachelor of Arts Pflegewissenschaft Master of Arts Berufspädagogik Pflegewissenschaft
Ansprechpartner: Prof. Dr. Stefan Görres goerres@uni-bremen.de Prof'in Dr. Ingrid Darmann-Finck darmann@uni-bremen.de	Homepage: www.uni-bremen.de

Bezeichnung des Studienganges:	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege Konsekutiver Masterstudiengang Höheres Lehramt an Berufsbildenden Schulen mit der Beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife und dreimonatige Tätigkeit im Gesundheitswesen bzw. eine abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium (Wahl eines zweiten Studienfaches neben dem Fach Pflege)
Dauer:	Der Bachelorstudiengang verläuft über sechs Semester und der anschließende Masterstudiengang über vier Semester.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung. Dem Studium schließt sich ein Referendariat an.
Abschluss:	Bachelor of Education Master of Education
Ansprechpartner: Dr. Roswitha Ertl-Schmuck roswitha.ertl-schmuck@tu-dresden.de Angelika Unger angelika.unger@tu-dresden.de	Homepage: www.tu-dresden.de

Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene Pflege- oder Hebammenausbildung
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	z. Zt. im Prüfverfahren noch keine Anrechnungen vorhanden
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	7 Semester
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit im Vollzeitstudium ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.
Abschluss:	Bachelor of Arts Pflegepädagogik
Ansprechpartner: Prof. Dr. Reinhold Wolke reinhold.wolke@hs-esslingen.de	Homepage: www.hs-esslingen.de



Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	<p>Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene Pflegeausbildung</p> <p>Für Bewerber/innen ohne primäre (Fach-) Hochschulzulassung besteht die Möglichkeit einer Zulassung über eine Eignungsprüfung oder über die Sonderregelung für qualifizierte Berufstätige:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine mindestens vierjährige Berufstätigkeit - eine umfangreiche Weiterqualifizierung - und ein individuelles Beratungsgespräch an der Hochschule
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	<p>Die berufsintegrierte Studienform setzt zur Ermöglichung der Theorie-Praxis-Transfers eine Berufstätigkeit von 50% der Regelarbeitszeit im Gesundheitswesen voraus.</p> <p>In der nicht-berufsintegrierten Studienform für nicht-berufstätige Studierende wird der Theorie-Praxis-Transfer durch integrierte und begleitende Praktika gewährleistet.</p>
Dauer:	6 Semester
Stundenplangestaltung:	<p>Die Anwesenheit ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.</p> <p>Die Studienzeiten umfassen jeweils acht Wochen pro Semester, sind aber auf zwei- bis drei-wöchige Blockphasen verteilt.</p>
Abschluss:	Bachelor of Arts Pflegepädagogik
Ansprechpartner:	Homepage:
Prof. Dr. Jochen Schmerfeld schmerfeld@kfh-freiburg.de	www.kfh-freiburg.de

Bezeichnung des Studienganges:	Bachelorstudiengang Pflegemanagement Masterstudiengang Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene Pflegeausbildung. Voraussetzung zum weiterführenden Masterstudiengang ist ein abgeschlossenes pflegewissenschaftliches Hochschulstudium.
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	Der Bachelorstudiengang verläuft über sechs Semester und der anschließende Masterstudiengang über vier Semester.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit in den Studienorten Fulda und Kassel ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.
Abschluss:	Bachelor of Science Pflegemanagement Master of Arts Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe
Ansprechpartner: Juliane Dieterich-Schöpf dieterich-schoepff@uni-kassel.de Prof'in Dr. Henny A. Grewe henny.a.grewe@hs-fulda.de	Homepage: www.fh-fulda.de



Bezeichnung des Studienganges:	Lehramt an beruflichen Schulen
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife sowie eine abgeschlossene dreijährige Pflegeausbildung Hochschulzugang ohne Abitur nach §38 HHG Allgemeine Hochschulreife sowie ein einjähriges Berufspraktikum
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	Anrechnungen der zweijährigen Weiterbildung Lehrerin für Pflegeberufe oder ein vorheriges Fachhochschulstudium Pflegewissenschaft oder Pflegepädagogik möglich.
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	Das Bachelorstudium verläuft über sechs Semester und das anschließende Masterstudium über vier Semester.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit im Vollzeitstudium ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.
Abschluss:	Master of Education
Ansprechpartner: Zentrum für Studienberatung und Psychologische Beratung studienberatung@uni-hamburg.de 040 / 42838-2522	Homepage: www.uni-hamburg.de

Bezeichnung des Studienganges:	<p>Bachelorstudiengang Pflege mit Wahlschwerpunkt „Unterricht und Ausbildungsgestaltung“</p> <p>Masterstudiengang „Bildungswissenschaften und Management für Pflege- und Gesundheitsberufe“</p>
Zugangsvoraussetzungen:	<p>Für den Bachelorstudiengang ist der Zugang nur über eine Einstufungsprüfung möglich. Außerdem werden die Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene dreijährige Pflegeausbildung und eine Berufstätigkeit von höchstens 75% einer Vollzeitstelle in einem für den Studienabschluss relevanten Tätigkeitsfeld vorausgesetzt.</p> <p>Das Masterstudium baut auf dem Bachelorabschluss oder einem gleichwertigen Abschluss in einem pflege- oder gesundheitswissenschaftlichen Studiengang auf und setzt eine Berufstätigkeit von mindestens 25% einer Vollzeitstelle in einem Studienabschluss relevanten Tätigkeitsfeld voraus.</p>
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	<p>70 Credits für die abgeschlossene dreijährige Pflegeausbildung</p> <p>20 Credits für die erfolgreich abgelegte Einstufungsprüfung</p> <p>Durch die Anerkennung dieser insgesamt 90 Credits entfallen die Semester eins bis drei. Das Bachelorstudium beginnt demnach mit dem vierten Semester.</p>
Form:	berufsbegleitend
Dauer:	<p>4 Semester (Bachelor)</p> <p>6 Semester (Master)</p>
Stundenplangestaltung:	<p>Es sind für den Bachelorstudiengang im 4. und 5. Semester jeweils fünf Präsenzwochen und im 6. und 7. Semester jeweils vier Präsenzwochen vorgesehen.</p> <p>Das Masterstudium sieht im 1. bis 4. Semester jeweils eine Präsenzwoche und 2 x 4 Studientage (Mo/Di) vor. Das 5. Semester beinhaltet ein Praxisprojekt und im 6. Semester erfolgt die Anfertigung der Masterarbeit.</p>
Abschluss:	<p>Bachelor of Arts (Nursing)</p> <p>Master of Arts</p>
Ansprechpartner: Prof'in Dr. Uta Oelke uta.oelke@fh-hannover.de 0511 / 9296-3222	Homepage: www.fh-hannover.de

Bezeichnung des Studienganges:	Bachelorstudiengang Pflegewissenschaft Masterstudiengang Lehrer/-in Pflege und Gesundheit
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine- oder Fachhochschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Schulabschluss und einen Ausbildungsabschluss in einem der Berufe: Gesundheits- und Krankenpflege / Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Hebammenwesen Voraussetzung für den Masterstudiengang ist ein abgeschlossenes Bachelorstudium Pflegewissenschaft oder Diplomstudium Pflegepädagogik oder Pflege
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	Für den Bachelorstudiengang kann die Berufsausbildung anerkannt werden. Es besteht die Möglichkeit der Verkürzung des Studiums nach erfolgreich absolvierter Einstufungsprüfung. Für den Masterstudiengang kann der Diplom-Studiengang Pflegepädagogik anerkannt werden. Es besteht die Möglichkeit der Verkürzung um zwei Semester nach bestandener Einstufungsprüfung.
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	Beide Studiengänge dauern in der Regelzeit sechs Semester. Das Bachelorstudium kann um vier und das konsekutive Masterstudium um drei Semester verkürzt werden.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit ist jeweils an zwei festen Studientagen pro Woche vorgesehen. Am Anfang und am Ende der Vorlesungszeit ist je ein Wochenblock geplant.
Abschluss:	Bachelor of Science Pflegewissenschaft Master of Arts Lehrer/-in Pflege und Gesundheit
Ansprechpartner: Dipl. Pflegewiss. Sandra Bachmann s.bachmann@katho-nrw.de Dipl. Pflegewiss. Susan Rosen s.rosen@katho-nrw.de Telefon: 0221 / 7757-179	Homepage: www.katho-nrw.de

Die Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein bietet zum Studium zwei Varianten an:

Variante 1

Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene Pflegeausbildung oder gleichwertig anerkannte Vorbildung (z.B. abgeschlossene Berufsausbildung mit Abschlussnote mindestens 2,5 sowie 2 Jahre Berufserfahrung)
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	7 Semester
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.
Abschluss:	Bachelor of Arts Pflegepädagogik
Ansprechpartner: Prof. Dr. Karin Kersting karin.kersting@fh-ludwigshafen.de Dipl. Pflegepäd. (FH) Simone Hartmann-Eisele simone.hartmann-eisele@fh-ludwigshafen.de Dipl. Pflegepäd. (FH) Matthias Hess matthias.hess@fh-ludwigshafen.de	Homepage: www.fh-ludwigshafen.de

Variante 2 in Kooperation mit der Kaiserswerther Diakonie Düsseldorf

Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	Eine abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf, eine abgeschlossene Weiterbildung als Lehrkraft für Pflegeberufe (gemäß DKG-Richtlinien) sowie zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung.
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	berufsbegleitend
Dauer:	5 Semester
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.
Abschluss:	Diplom Pflegepädagogik (FH)
Ansprechpartner: Prof. Dr. Karl-Heinz Sahmel karl.sahmel@fh-ludwigshafen.de Ilona Holtschmidt kws.@kaiserswerther-diakonie.de	Homepage: www.fh-ludwigshafen.de

Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene dreijährige Pflegeausbildung
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	<p>Grundsätzlich können beruflich erworbene Kompetenzen bis zu einer Gesamtgröße von 60 ETCP sowohl auf theoretische wie auch praktische Studienabschnitte angerechnet werden. Es muss von den Studierenden nachgewiesen werden, dass die anzurechnenden Bildungsanteile mit den erforderlichen Inhalten und Kompetenzen und mit klar zuordenbaren Prüfungsleistungen hinterlegt sind. Sie müssen hinsichtlich der Studienfächer und Inhalte den Anforderungen der Hochschule entsprechend dokumentiert und eindeutig zuordenbar sein.</p> <p>Es findet jeweils eine Einzelfallprüfung durch die Prüfungskommission statt.</p>
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	7 Semester
Stundenplangestaltung:	<p>Die Anwesenheit im Vollzeitstudium ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.</p> <p>Im fünften Semester findet eine Praxisphase statt.</p>
Abschluss:	Bachelor of Science Pflegepädagogik
Ansprechpartner: Dekan: Prof. i.K. Reinhard Dinter dinter@kfh-mainz.de 06131 / 289 44 36 Studienberatung: Angela Peters peters@kfh-mainz.de 06131 / 289 44 14	Homepage: www.kfh-mainz.de



Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene dreijährige Pflegeausbildung
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	<p>Grundsätzlich können beruflich erworbene Kompetenzen bis zu einer Gesamtgröße von 60 CPs sowohl auf theoretische wie auch praktische Studienabschnitte angerechnet werden. Es muss von den Studierenden nachgewiesen werden, dass die anzurechnenden Bildungsanteile mit den erforderlichen Inhalten und Kompetenzen und mit klar zuordenbaren Prüfungsleistungen hinterlegt sind. Sie müssen hinsichtlich der Studienfächer und Inhalte den Anforderungen der Hochschule entsprechend dokumentiert und eindeutig zuordenbar sein.</p> <p>Es findet jeweils eine Einzelfallprüfung durch die Prüfungskommission statt.</p>
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	7 Semester
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit im Vollzeitstudium ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung.
Abschluss:	Bachelor of Arts Pflegepädagogik
Ansprechpartner: Dekanin: Prof'in Dr. Giese Constanze.giese@ksfh.de 089 / 48092-1294 Studienberatung: Prof. Dr. Kremser johannes.kremser@ksfh.de 089 / 48092-1281	Homepage: www.ksfh.de



Bezeichnung des Studienganges:	Bachelorstudiengang Gesundheit - Lehramt an Berufskollegs Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs
Zugangsvoraussetzungen:	Voraussetzung zum Bachelorstudiengang ist die Allgemeine Hochschulreife sowie ein 13-wöchiges Vorpraktikum. Voraussetzung zum weiterführenden Masterstudiengang ist der o.g. oder ein vergleichbarer Bachelorabschluss.
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	Der Bachelorstudiengang verläuft über sechs Semester und der anschließende Masterstudiengang verläuft über acht Semester.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung. Zur Ermöglichung der Berufstätigkeit wird die Anwesenheit auf drei Tage die Woche verteilt.
Abschluss:	Bachelor of Science „Gesundheit - Lehramt an Berufskollegs“ Master of Education „Lehramt an Berufskollegs“
Ansprechpartner: Studienberatung: Fr. Middelman dekanat-fb12@fh-muenster.de 0251 / 8365851	Homepage: www.fh-muenster.de

Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem Gesundheitsberuf Besondere Zulassungsmöglichkeit für beruflich qualifizierte Bewerber ohne Hochschulreife nach §30 QualIV: Dabei sind die Voraussetzungen eine Beratung durch die Hochschule, eine Eignungsfeststellungsprüfung oder ein „Probestudium“.
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	Die Anrechnungen werden nach einer individuellen Prüfung der Kenntnisse und Kompetenzen durch die Prüfungskommission ermittelt.
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	7 Semester
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit im Vollzeitstudium ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung. Es finden fortlaufende Wochenveranstaltungen in Kombination mit Blockveranstaltungen statt. Es wird versucht, mehrere vorlesungsfreie Tage in der Woche in den Studienplan zu integrieren, um eine Teilzeitberufstätigkeit neben dem Studium zu ermöglichen.
Abschluss:	Bachelor of Arts Pflegepädagogik
Ansprechpartner: Prof'in Dr. Barbara Städtler-Mach barbara.staedtler-mach@efh-nuernberg.de	Homepage: www.efh-nuernberg.de

Bezeichnung des Studienganges:	Bachelor Studiengang Berufliche Bildung: Pflegewissenschaft Masterstudiengang: Lehramt an Berufsbildenden Schulen: Pflegewissenschaft
Zugangsvoraussetzungen:	Allgemeine Hochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife oder eine besondere Berufsqualifikation z.B. eine Fachweiterbildung werden über die „Meisterregelung“ anerkannt oder eine abgeschlossene Fachoberschule und eine fachbezogene Aufnahmeprüfung oder eine einschlägige Berufsqualifikation und eine fachbezogene sowie allgemeine Aufnahmeprüfung
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	Der Bachelorstudiengang verläuft über sechs Semester und der anschließende Masterstudiengang über vier Semester.
Stundenplangestaltung:	Die Anwesenheit im Vollzeitstudium ist abhängig von der individuellen Stundenplangestaltung. Das Lehramtsstudium der beruflichen Fachrichtung Pflegewissenschaft erfolgt derzeit im Rahmen eines Zwei-Fach-Bachelor bzw. Zwei-Fach-Master Studienangebotes in Kombination mit einem allgemein bildenden Unterrichtsfach sowie der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.
Abschluss:	Bachelor of Arts Berufliche Bildung "Pflegewissenschaft" Master of Education
Ansprechpartner: Fachstudienberatung: studierendensekretariat@uos.de 0541 / 969-7777 Anne-Katrin Krüger anne-katrin.krueger@uos.de 0541 / 969-4235	Homepage: Universität Osnabrück: www.uni-osnabrueck.de Homepage Fachgebiet Pflegewissenschaft: http://www.pflegewissenschaft.uni-osnabrueck.de/

Bezeichnung des Studienganges:	Pflegepädagogik
Zugangsvoraussetzungen:	<p>Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife sowie eine abgeschlossene Ausbildung in einem Pflegeberuf.</p> <p>Bei fehlender Fachhochschulreife oder fehlendem Abitur gelten die Zugangsvoraussetzungen nach §1 der Berufstätigenhochschulzugangsverordnung (BerufsHZVO) vom 20.04.2006 des Wissenschaftsministeriums des Landes Baden-Württemberg. Dazu gehört neben der abgeschlossenen Berufsausbildung in einem Pflegeberuf u.a. eine mindestens vierjährige einschlägige Berufserfahrung, eine nach §19 Landespflegegesetz Baden-Württemberg anerkannte Fort- und Weiterbildung oder eine Weiterbildung zur Lehrkraft an Krankenpflegeschulen oder Pflegedienstleitung, die den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft entsprechen sowie ein schriftlicher Nachweis über eine studienfachliche Beratung für Pflegepädagogik.</p>
Anrechnungsmöglichkeiten beruflich erworbener Kompetenzen:	keine vorhanden
Form:	Vollzeitstudium
Dauer:	7 Semester mit einer integrierten Praxisphase im vierten Semester
Stundenplangestaltung:	<p>1. bis 3. Semester jeweils Montag / Dienstag / Mittwoch</p> <p>4. praktisches Studiensemester in Vollzeit</p> <p>5. und 6. Semester jeweils Mittwoch / Donnerstag / Freitag</p> <p>7. Semester Blockveranstaltungen und 4 Kolloquium-Termine</p>
Abschluss:	Bachelor of Arts Pflegepädagogik
Ansprechpartner: Prof'in Dr. Birgit Vosseler birgit.vosseler@hs-weingarten.de Sekretariat Pflegepädagogik: kluzik@hs-weingarten.de 0751 / 501-9449	Homepage: www.hs-weingarten.de